

# MENSCH UND FISCH – Die Faszination der Waldviertler Teiche 2. Juni bis 30. September 2012 im Schloss Weitra

Die Stadt Weitra und das Südböhmische Museum in Budweis beschäftigen sich derzeit intensiv mit dem Thema Teichwirtschaft in Südböhmen und dem Waldviertel. Im kommenden Jahr dürfen sich das Waldviertel und alle an dieser Region interessierten Menschen schon auf die Ergebnisse in Form einer großen Ausstellung über das Teichwesen freuen.



Die Ausstellung **Mensch und Fisch** entführt das Publikum auf eine Reise in die von der Teichwirtschaft seit Jahrhunderten geprägte Waldviertler Landschaft.

Der Hauptteil der Ausstellung widmet sich der **Teichwirtschaft** an sich. Jener Wirtschaftsform, die sich nur mehr in wenigen Regionen Europas gehalten hat, tradiertes Wissen und moderne Methoden verknüpft. Die Produkte, allen voran der Waldviertler Karpfen, erfreuen sich steigender Beliebtheit und haben in die regionale Küche ebenso wie in die Haubenrestaurants Einzug gehalten.

Mit zahlreichen Objekten, historischen Karten, 3D Panoramabildern, audiovisuellen Medien und Schrifttafeln gibt die Ausstellung einen tiefen Einblick in Geschichte und Hintergründe der Teichwirtschaft. Die Waldviertler Teichwirte sind aktiv in die Gestaltung der Ausstellung mit eingebunden.

Mit welchen Werkzeugen wurden die ersten Teiche angelegt? Wer waren die Menschen, die die Aufträge dazu gegeben haben? Wohin wurden die Fische geliefert? Was ist ein Schüttelfass? Und was hat ein Mönch im Teich zu suchen? Worin liegt der besondere ökologische Wert dieser Art der Bewirtschaftung heute? Und welche Rolle spielt der heimische Fisch in der gesundheitsbewussten Küche?

Die Partnerausstellung auf tschechischer Seite wird in der malerischen Feste Žumberk/Sonnberg unweit von Nové Hradý/Gratzen zu sehen sein. Dort wird unter dem Titel „Fische und Menschen – Rosenberger und die Teichwirtschaft in

Südböhmen“ besonderes Augenmerk auf die riesigen südböhmischen Teiche und deren Erbauer gelegt.

Projektpartner dieser grenzübergreifenden Ausstellungen sind die Stadt Weitra und das Südböhmische Museum Budweis.

**Prof. Herbert Knittler**, wissenschaftlicher Leiter der Ausstellung: „Dieses Thema ist nicht nur etwas für Spezialisten. Die Teichwirtschaft ist ein Beispiel, an dem sich sehr gut zeigen lässt, wie die Geschichte bis in unsere Zeit wirkt. Ihr gegenwärtiger Erfolg korrespondiert mit einer regionalen naturnahen Bewirtschaftung, die auf das Know-how von mehreren Jahrhunderten aufbaut.“

**Bgm. Raimund Fuchs**, Bürgermeister der Stadt Weitra:

„Wir sind sehr stolz, diese Ausstellung in den wunderbaren Räumlichkeiten des Schlosses Weitra in unserer Stadt zeigen zu können. Der Fisch insbesondere der Karpfen ist auf den Tellern in unserer Region auf dem Vormarsch. Man möchte wissen woher die Lebensmittel kommen. Wir freuen uns, bei der Ausstellung auch viele Schätze aus dem Schloss- und Stadtarchiv zeigen zu können.“

Die Ausstellung wird vom Europäischen Fond für regionale Entwicklung unterstützt.

Projektleitung und Pressebetreuung:

ILD T. Samhaber

Thomas Samhaber und Brigitte Temper-Samhaber

0664 150 53 48

0664 455 95 91

Email: [office@ild.cc](mailto:office@ild.cc)

Im Auftrag der

Stadtgemeinde Weitra

Rathausplatz 1

3970 Weitra

Tel: +43 2856 5006

Fax: +43 2856 3148

Email: [friedrich.winkler@weitra.gv.at](mailto:friedrich.winkler@weitra.gv.at)

[www.weitra.gv.at](http://www.weitra.gv.at)



Europäische Union  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.